

Förderverein Biosphärenreservat gewinnt bei der Umweltlotterie

Unterstützung für Umweltpraktikum in der Rhön

Wiesbaden, 02.09.2022. Das besondere Ökosystem der Rhön und ihre kulturelle Bedeutung haben dafür gesorgt, dass die Rhön seit 1991 von der UNESCO als Biosphärenreservat anerkannt ist. Fast ebenso lange ist der Verein Natur und Lebensraum Rhön e.V. (VNLR) für den Schutz der Natur und die Förderung der Lebensqualität in der Region im Einsatz. Der Verein bietet auch Praktikumsstellen für junge Studierende an, kann dies aber kaum mehr unentgeltlich tun. Doch die Mittel sind knapp. Hier hilft nun die Umweltlotterie GENAU mit einem Betrag in Höhe von 5000 Euro. Damit sind fünf weitere Praktikumsplätze für jeweils drei Monate gesichert. Das hilft zugleich dem Verein und den Studierenden.

Das UNESCO-Biosphärenreservat Rhön steht für landschaftliche Vielfalt mit großem Artenreichtum. Hier leben zahllose Tier- und Pflanzenarten, darunter viele gefährdete Arten. Auch die kulturelle Vielfalt mitsamt ihrer Geschichte, ihren Dialekten und Traditionen sind ein wertvoller Schatz der Region. Daher gilt es, sowohl die Kultur als auch die natürlichen Lebensräume zu erhalten. Der Verein Natur und Lebensraum Rhön e.V. (VNLR) ist seit über 30 Jahren Förderverein des UNESCO-Biosphärenreservat Rhön und anerkannter Träger der regionalen Entwicklung der hessischen Rhön und hat sich dem Schutz der Natur und der Förderung der Lebensqualität in der Region verschrieben. Seit 1994 bietet der Förderverein des Biosphärenreservates eigene Praktikumsplätze für junge Studierende an, die einen umfassenden Einblick in das UNESCO-Biosphärenreservat Rhön erhalten. Im Zuge des Praktikums werden Inhalte aus den Bereichen Natur- und Artenschutz, Umweltbildung und Regionalentwicklung vermittelt. Beim praktischen Teil stehen naturerhaltende Maßnahmen im Biosphärenreservat im Mittelpunkt. Je nach Studienrichtung und Interesse werden die Studierenden etwa bei Führungen, der Anpflanzung bedrohter Arten wie der Arnika oder bei der Entwicklung von Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt.

„Meist handelt es sich um dreimonatige Pflichtpraktika, die fachliche Ausrichtung des Studierenden spielt dabei eine eher untergeordnete Rolle. Wichtig ist das Interesse an der Natur, der Umweltbildung, Landwirtschaft und Regionalentwicklung. Wir versuchen immer, die Interessen der Studierenden mit den aktuellen Erfordernissen unserer Arbeit in Einklang zu bringen. So unterstützt beispielsweise unsere aktuelle Praktikantin unsere Biologen bei der Kartierung von Orchideen“, erklärt der Geschäftsführer des Vereins,

LOTTO Hessen GmbH

Rosenstraße 5-9
65189 Wiesbaden

Postanschrift:
Postfach 4007
65030 Wiesbaden

Geschäftsführer:
Martin J. Blach

Herausgeber:
Unternehmenskommunikation
LOTTO Hessen

Verantwortlich:
Dorothee Hoffmann
E-Mail:
presse@lotto-hessen.de
Telefon: 0611 3612 – 170

www.lotto-hessen.de

Martin Kremer. Doch unentgeltliche Praktikumsstellen sind immer weniger attraktiv, „zumal, wenn wie bei uns in der Region auch noch Übernachtungs- und Fahrtkosten anfallen“, so Kremer. Der Verein selbst kann hingegen keine Aufwandsentschädigungen stemmen. Deshalb meldete Kremer sein Praktikumsprojekt bei der Umweltlotterie GENAU für den wöchentlich ausgespielten Zusatzgewinn in Höhe von 5000 Euro für ein Umweltprojekt an. Der glückte am 27. Mai und sichert nun 16 Monate bezahlter Praktikumsplätze. „Jeder Studierende kann mit einer Aufwandsentschädigung in Höhe von 300 Euro pro Monat rechnen, so dass wir nun fünf Studierenden ein dreimonatiges Praktikum mit dem Gewinn finanzieren können. Das ist großartig“, freut sich Kremer, „das hilft den Studierenden und auch uns.“ Grundsätzlich sind, sofern laut Studienordnung vorgesehen, auch längere Praktika bis zu sechs Monaten möglich.

Das Projekt „Umweltpraktikum im Biosphärenreservat“ ist das neunte Projekt im Landkreis Fulda, das seit dem Start der Umweltlotterie GENAU den Zusatzgewinn für die Umwelt erzielen konnte. Der Landkreis Fulda profitierte damit bislang von einer Umweltförderung aus der Lotterie GENAU in Höhe von insgesamt 45.000 Euro für seine Umweltprojekte. Bewerbungen für den GENAU-Zusatzgewinn können jederzeit unter www.genau-lotto.de/projekteinreichen angemeldet werden. Sie werden dann nach fachlicher Prüfung durch den Umweltprojektbeirat in den Kreis der zur Auswahl stehenden Umweltprojekte aufgenommen.

Das Spielprinzip der 2016 gestarteten Umweltlotterie GENAU von LOTTO Hessen ist weltweit einmalig: Jeder Tipper gibt auf seinem Spielschein eine hessische Postleitzahl an und erhält pro Los eine fünfstellige Identifikationsnummer, die sogenannte Los-ID. Aus allen teilnehmenden Losen wird dann die Los-ID gezogen, auf die der garantierte Hauptgewinn von mindestens 10.000 Euro entfällt und die gleichzeitig den Gewinner-Landkreis bestimmt. Alle teilnehmenden Lose im Landkreis oder der kreisfreien Stadt des Hauptgewinners gewinnen, außerdem ein Umweltprojekt. Welche Natur- und Umweltprojekte mit dem 5.000 Euro-Zusatzgewinn gefördert werden, entscheiden die jeweiligen Wochengewinner von GENAU.

Kontakt: Dorothee Hoffmann, Leiterin Unternehmenskommunikation/Pressesprecherin, Tel. 0611/3612-170, E-Mail: dorothee.hoffmann@lotto-hessen.de

Kontakt Projektverantwortlicher bei Rückfragen: Martin Kremer, Geschäftsführer Verein Natur- und Lebensraum Rhön e. V., Marienstraße 13, 36115 Hilders, Telefon: +49 661-6006-7812 | E-Mail: martin.kremer@vnlr.de

Die bisherigen Umweltprojekte im Kreis Fulda, die seit dem Start der Umweltlotterie GENAU mit dem Zusatzgewinn in Höhe von 5.000 Euro ausgezeichnet wurden:

Ziehungstag	Gewinner-Landkreis / Stadt	Gewinner-Projekt	Projekträger	Projektgewinn in Euro
20.05.2016	Fulda	Bienen- und Insektenlehrpfad	Kreisimkerverein Hünfeld e.V.	5.000
17.02.2017	Fulda	Kindergartenwald der Naturhüpfen	Daniela Wiedekamp	5.000
31.03.2017	Fulda	Feuchthabitat für Biber, Weiß- und Schwarzstorch	NABU Gruppe Großenlütder	5.000
05.05.2017	Fulda	Schwarzstorch	Verein für Naturkunde in Osthessen e.V.	5.000
26.07.2019	Fulda	Lehrbienenstand für Imkerverein	Imkerverein NeuhoF und Umgebung e.V.	5.000
03.07.2020	Fulda	Wasseramsel	Verein für Naturkunde in Osthessen e.V.	5.000
12.03.2021	Fulda	Umwandlung eines Ackers in eine Streuobstwiese	Familie Angela und Sascha Resler-Barnett	5.000
08.04.2022	Fulda	Imkerei für Kinder in Theorie und Praxis	NABU Petersberg	5.000
27.05.2022	Fulda	Umweltpraktikum im Biosphärenreservat	Verein Natur- und Lebensraum Rhön e.V.	5.000